

Fahnder Studer überlistet das Übersinnliche

Von [Peter Steiger](#).

«Die Fieberkurve» ist zwar arg verwinkelt, freut aber dennoch: Das Berner Sommertheater zeigt Glauzers Krimi als Bühnenstück im Psychiatriezentrum Münsingen.



Spurensuche. Fahnder Jakob Studer (Roger Zaugg) ahnt, wer der Täter ist, und lässt dessen Fingerabdrücke überprüfen.

Bild: zvg/Anne Steudler

Friedrich Glauser beschreibt wunderbar Menschen und Stimmungen. Die Handlungen seiner Kriminalromane hingegen sind oft unübersichtlich. Beim Lesen stört das weniger. Da kann man zurückblättern. Doch im Theater muss man aufpassen, dass man den roten Faden nicht verliert. Das Berner Sommertheater spielt Glauzers «Fieberkurve» im Casino des Psychiatriezentrums Münsingen. Wachtmeister Studer weiss in diesem Stück um falsche Prophezeiungen oft nicht, was langgeht – das Publikum ist bei der komplizierten Geschichte ebenfalls verwirrt.

Der Oltner Autor Walter Millns hat anhand des 1938 erschienenen Romans eine Bühnenfassung geschrieben. Er hatte die gute Idee, die Figur Glauser in sein Stück

aufzunehmen. Ganz besonders passt dies zur Produktion in Münsingen. In der damaligen Irrenanstalt lebte Glauser sechs Jahre lang als Patient. Dem Aufenthalt Glauzers in der Klinik sind im Rahmen des Festivals Criminale [eine Ausstellung und Führungen gewidmet](#).

Glauser im Stück, das passt. Weniger gut klappt, dass Millns den ganzen Roman mit allen Schauplätzen und Nebenhandlungen auf die Bühne bringt. Ein Fremdenlegionär sieht Morde voraus. Studer geht der vermeintlichen Weissagung nach und löst mithilfe eines Krankenblatts und nach Stationen in Bern, Basel, Paris und Marokko den Fall.

Profiregisseurin Arlette Zurbuchen und das 18-köpfige Laiensembel richten das verwinkelte Werk so an, dass man trotzdem Freude hat. Gut gelungen sind die unkonventionellen Auflockerungen. Zurbuchen lässt das Team als Chor auftreten und baut Elemente aus dem Bewegungstheater ein. Ausgezeichnete Leistungen bieten die beiden Hauptdarsteller. Roger Zaugg ist ein solide bärbeissiger Fahnder Studer. Schaukat Atia beeindruckt als nerviger Glauser.

(19.4. 2013 Berner Zeitung)